



Swisscanto Supra
Sammelstiftung der Kantonalbanken

Geschäftsbericht 2020



Swisscanto

Stiftungen / Fondations / Fondazioni

Inhalt

Herausforderungen solide gemeistert	4
Jahresrückblick 2020: Kennzahlen	6
Kapitalanlagen	8
Entwicklung des Deckungsgrads	9
Bericht der Anlagekommission	10
Jahresrechnung 2020	12
Bilanz	13
Betriebsrechnung	15
Anhang zur Jahresrechnung	18
Bericht der Revisionsstelle	42

Der Jahresbericht der Swisscanto Supra wird in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache publiziert. Sollte die französische, die italienische oder die englische Übersetzung vom deutschen Originaltext abweichen, ist die deutsche Fassung verbindlich.

Die Swisscanto Supra ist ein Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken und der Helvetia Versicherungen für die Durchführung der beruflichen Vorsorge.

Herausforderungen solide gemeistert

Liebe Kundin, lieber Kunde, liebe Versicherte

Nebst den ohnehin schon anspruchsvollen Herausforderungen und Rahmenbedingungen für die berufliche Vorsorge war die Covid-19-Pandemie das dominierende Thema im Geschäftsjahr 2020. Insbesondere im ersten Lockdown im Frühling waren die Anlagemärkte grossen Turbulenzen ausgesetzt. Beunruhigende Meldungen rund um die weltweite Pandemie, die Präsidentschaftswahl in den USA, aber auch die positiven Aussichten bei der Entwicklung von Impfstoffen führten zu einer hohen Volatilität an den Finanzmärkten.

Diese Situation hat alle Marktteilnehmer stark gefordert, so auch die Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz. Nicht zuletzt dank enormer Hilfspakete der Regierungen und Interventionen der Notenbanken beruhigten sich die Märkte wieder. So schloss etwa die Schweizer Börse per Jahresende auf Vorjahresniveau, dies nach einem Kursrückgang von rund 30% im Frühjahr.

Weiterhin attraktiv unterwegs

Zwar hat das Anlagejahr 2020 auch bei der Swisscanto Supra Sammelstiftung Spuren hinterlassen. Mit Blick auf die Finanzmärkte scheint jedoch mittelfristig eine positive, wenn auch vorsichtige Grundhaltung durchaus gerechtfertigt. Dank eines umsichtigen und sicherheitsorientierten Vorgehens ist die Swisscanto Supra Sammelstiftung nach wie vor gut unterwegs. Der Deckungsgrad lag per Ende 2020 bei respektablen 111%. Die Verzinsung der Altersguthaben für 2021 bleibt im derzeitigen Zinsumfeld mit aktuell 1.5% und einer durchschnittlichen, jährlichen Verzinsung von 2.10% über die vergangenen fünf Jahre weiterhin attraktiv.

Wahl der Arbeitnehmervertretenden

Der Stiftungsrat bestimmt die Ausrichtung der Sammelstiftung, trifft die wesentlichen Entscheidungen und gibt der Geschäftsleitung den Handlungsrahmen vor. Er setzt sich zusammen aus insgesamt sechs Mitgliedern, zwei davon als Arbeitnehmervertretende. Für 2021 steht die Wahl der beiden Arbeitnehmervertretenden an.

Die Vertretung der Versicherten im strategischen Gremium der Swisscanto Supra ist ein wichtiges Element einer guten Governance. Deshalb sind diese Wahlen, insbesondere die Teilnahme an diesen, ebenso wichtig.

Die Wahlberechtigten werden im Rahmen des Wahlprozesses separat informiert. Weitere Informationen zu den Stiftungsratswahlen sowie zur Zusammensetzung des Stiftungsrates werden zu gegebener Zeit auf unserer Website www.swisscanto-stiftungen.ch publiziert.

Ausblick

Das Thema Altersvorsorge stand seit 2017 während drei hintereinander folgenden Jahren zuoberst auf dem Sorgenbarometer der Schweizer Bevölkerung. Es ist wenig erstaunlich, dass die Corona-Pandemie und deren Folgen im Jahr 2020 die grösste Sorge der Schweizer Bevölkerung darstellen, die Altersvorsorge nimmt dahinter den zweiten Platz ein. Dies macht klar: Die Altersvorsorge der Schweiz ist ein sehr wichtiges Thema, verschiedene Herausforderungen haben wir noch vor uns. Als Schweizer Gesellschaft sind wir gefordert, das gesamte Vorsorgesystem in eine nachhaltige stabile Richtung zu

lenken, Neben den Pensionskassen, die den obligatorischen Teil der beruflichen Vorsorge abdecken, nehmen auch überobligatorische Pensionskassen wie die Swisscanto Supra Sammelstiftung eine wichtige Funktion ein, wenn es darum geht, die Vorsorge durch überobligatorische Elemente zu ergänzen. Damit verstehen wir uns auch als wichtigen Teil unseres Vorsorgesystems. Und als Ihr Partner in der Vorsorge ist es unsere oberste Aufgabe und Priorität, Sie bei der Erreichung Ihrer Vorsorgeziele zu unterstützen. Der Stiftungsrat wird sich auch künftig konsequent für die Swisscanto Supra Sammelstiftung und insbesondere für die Interessen der Menschen einsetzen, die uns einen wichtigen Teil Ihrer Altersvorsorge anvertraut haben.

Für dieses Vertrauen danken wir Ihnen im Namen des Stiftungsrates und unserer Mitarbeitenden.



Hanspeter Hess
Präsident des Stiftungsrates



Davide Pezzetta
Geschäftsleiter



Jahresrückblick 2020: Kennzahlen

Deckungsgrad	2020	2019
Deckungsgrad per 31.12. (in %)	110.7	113.4

Insbesondere aufgrund der Entwicklungen an den Kapitalmärkten sank der Deckungsgrad im Vergleich zum Vorjahr.

Bestände	2020	2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Reglementarisches Kapital (in Mio. CHF)	292	287	5	1.9
Vermögensanlagen (in Mio. CHF)	334	347	-13	-3.6
Anzahl Verträge	380	383	-3	-0.8
Aktive Versicherte	2 008	1 879	129	6.9

Während das reglementarische Kapital und die Anzahl aktiver versicherter Personen zunahmen, sanken der Wert der Vermögensanlagen und die Anzahl Verträge.

Beitragseinnahmen und Eintrittsleistungen	2020	2019	Veränderung absolut	Veränderung in %
Periodische Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge (in Mio. CHF)	24.7	22.8	1.9	8.3
Eintrittsleistungen (in Mio. CHF)	12.8	45.3	-32.5	-71.7
Total	37.5	68.1	-30.6	-44.9

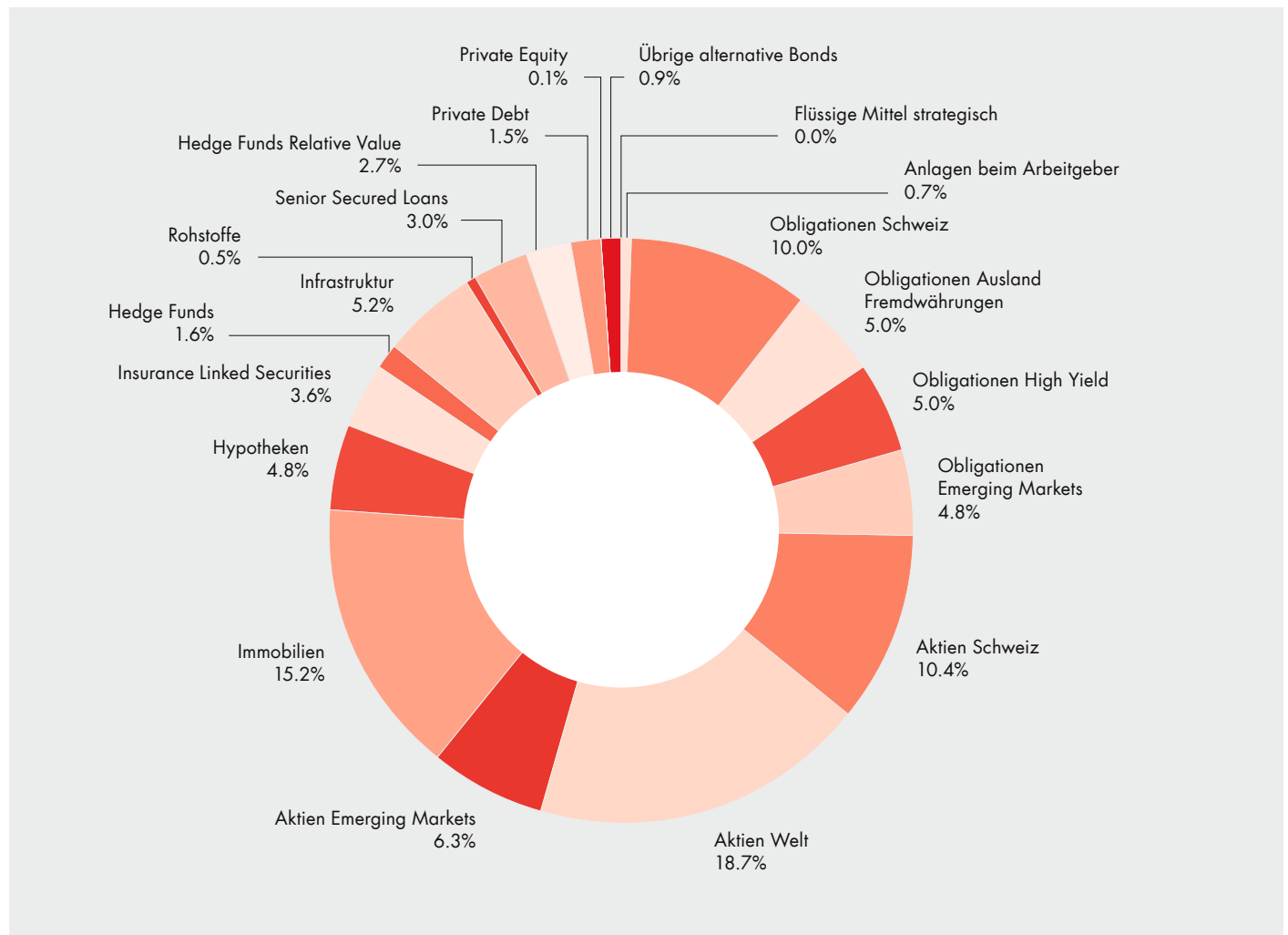
Die periodischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge nahmen leicht zu, wogegen die Eintrittsleistungen stark ab-

nahmen. Dies ist vor allem durch die niedrige Anzahl Eintritte und das tiefere Kapital aus Neuanschlüssen begründet.

Rentenbezüger	2020 Anzahl	Entwicklung Anzahl	2019 Anzahl
Altersrenten	82	7	75
Invalidenrenten	15	0	15
Pensionierten-Kinderrenten	0	-1	1
Waisenrenten	0	0	0
Ehegattenrenten	6	0	6
Total	103	6	97

Kapitalanlagen

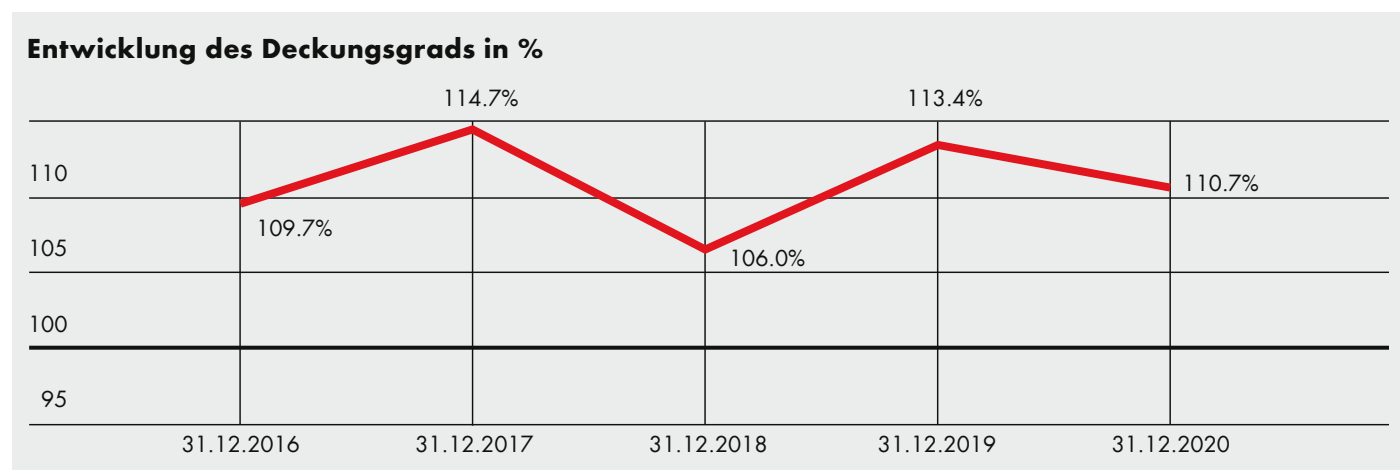
Asset Allocation per 31.12.2020



Kapitalanlagen (kollektive Anlagen) total (100%): CHF 322 Mio.

Entwicklung des Deckungsgrads

Insbesondere aufgrund der Entwicklungen an den Kapitalmärkten ist der Deckungsgrad im Vergleich zum Vorjahr per 31.12.2020 auf 110.7% gesunken.



Bericht der Anlagekommission

Das Jahr 2020 war geprägt von der Coronakrise. Weltweit wurden bereits über 100 Millionen Infizierte nachgewiesen, und über 2.3 Millionen Todesfälle sind zu beklagen. Rigorose Massnahmen wie Lockdowns, Grenzschiessungen und Ausgangssperren liessen die Weltwirtschaft kollabieren und führten zur schwersten Rezession der Nachkriegszeit. Das globale BIP schrumpfte um rund 3.7%. Aufgrund der möglichen negativen wirtschaftlichen Folgen reagierten sowohl die Regierungen als auch die Notenbanken äusserst schnell. Drastische fiskal- und geldpolitische Massnahmen verhinderten Schlimmeres und führten zu einer markanten Erholung der Märkte.

Finanzmärkte

Ende März wurden die Finanzmärkte mit voller Wucht von der ersten Pandemiewelle getroffen, welche die Kurse dramatisch einstürzen liess. Seither haben sich insbesondere Risikokategorien wie Aktien in einer bislang kaum gekannten Geschwindigkeit erholt und das Jahr (in CHF) mit 4.7% (Aktien Schweiz), 6.5% (Aktien Welt) respektive 8.0% (Aktien Emerging Markets) beendet. Aber auch traditionelle Nominalwertanlagen wie Obligationen CHF, deren Gesamtrendite im Frühjahr noch im negativen Bereich tendierten, konnten von der allgemeinen Markterholung profitieren und lagen per Jahresende im positiven Bereich (Obligationen CHF 3.9%; Obligationen FW hedged 3.0%). Eine Ausnahme bilden die Obligationen Emerging Markets Local Currency, welche im vergangenen Jahr 7.5% einbüssten. Dasselbe gilt auch für gewisse Anlagen aus dem alternativen Bereich wie Rohstoffe (-25.5%), wobei Gold, welches traditionell in Krisenzeiten profitieren konnte, eine Ausnahme darstellt. Stabilisierend wirkten erneut Immobilien- und Infrastrukturanlagen, welche trotz negativer Einflüsse in Folge der Pandemie positiv tendierten.

Portfolio

In Bezug auf die Performance konnte das Anlagevermögen der Swisscanto Supra Sammelstiftung nicht im gleichen Masse von der Erholung profitieren wie der Gesamtmarkt. Der Grund dafür liegt beim Risk Overlay, welches darauf ausgelegt ist, in negativen Marktphasen die Aktiengewichtung zu reduzieren. Der negative Kursverlauf im Februar und März führte letztlich zwar zu einer Reduktion des Aktienengagements, welche aber aufgrund der hohen Fallgeschwindigkeit der Märkte eher spät einsetzte. Nicht hilfreich war in diesem Zusammenhang aber vor allem die schnelle Markterholung zu Beginn des zweiten Quartals, von welcher nicht im selben

Ausmass profitiert werden konnte, zumal das Risk Overlay den erneuten Positionsaufbau nur mit Verzögerung veranlasste. Das gewählte Risk Overlay entfaltet insbesondere in lang anhaltenden negativen Marktphasen eine positive Wirkung, während kurze, intensive Einbrüche gepaart mit einer schnellen Erholungsphase – so wie im Frühjahr erfolgt – nicht optimal genutzt werden können.

Aufgrund der unzureichenden Ergebnisse hat der Stiftungsrat das Risk Overlay im dritten Quartal aufgelöst. Abgelöst wird dieses durch die Einführung von Standardbandbreiten im normalen Marktumfeld und erweiterten Bandbreiten bei den Aktien im Falle eines geringen Deckungsgrades oder eines erhöhten Marktrisikos. Das Ziel liegt in einer möglichst systematischen Vorgehensweise in Bezug auf das Rebalancing, welches periodisch vorgenommen wird. Im Falle von Marktturbulenzen wird nicht wie beim Risk Overlay proaktiv das Aktienengagement reduziert, sondern über das vornehmliche Aussetzen von Rebalancingmassnahmen temporär das Risiko reduziert. Für den Fall starker Kurseinbrüche erfolgt aufgrund der hohen Wahrscheinlichkeit einer späteren Kurserholung eine Rückführung auf die neutrale Strategievorgabe. Gleiches gilt für den Fall einer Marktberuhigung. Mit dieser konzeptionellen Anpassung soll künftig verhindert werden, dass ähnliche Marktverwerfungen zu einem nachhaltigen Performancerückstand führen.

Bei den Immobilien und teilweise den Infrastrukturanlagen gibt es einerseits coronabedingte Effekte, welche sich negativ auf die Bewertungen der Immobilien Ausland ausgewirkt haben, und andererseits ist die Markterholung noch nicht überall vollständig in den Kursen abgebildet. So sind u.a. positive Bewertungseffekte in den beiden Multi-Manager-Gefässen von CS und UBS zu erwarten.

In Bezug auf die Anlagestrategie wurde die im Jahr 2019 beschlossene Ausrichtung auf die neue SAA 2021 (Strategische Asset Allocation) weiter vorangetrieben. Diese hat mit der Implementierung per Ende 2020 ihren Abschluss gefunden. Änderungen werden sich insbesondere im Bereich der Alternativen Anlagen ergeben. Während die Quoten für die Nominalwertanlagen (32.0%), Aktien (33.0%) und Immobilien (14.0%) unverändert geblieben sind, wird insbesondere der Teil Infrastruktur, der seit Oktober 2020 nicht mehr zu den Alternativen Anlagen gezählt wird (von 4% auf 6%), erhöht und die Ausrichtung innerhalb der Alternativen Anlagen (15.0%) schrittweise angepasst. Im Bereich der Alternativen

Anlagen erfolgt eine Ausrichtung auf Alternative Bonds (9.0%) mit Senior Secured Loans, Relative Value Hedge Funds und Private-Debt-Strategien, welche alle währungsabgesichert sind und aufgrund ihrer unterschiedlichen Eigenschaften und Risikoprämien das bestehende Nominalwertportfolio optimal diversifizieren. Den zweiten Baustein im Bereich der Alternativen Anlagen bilden die Alternative Diverse (6.0%) mit CTA/Global Macro (2.0%) und Insurance Linked Securities (4.0%). Im Jahresverlauf wurde sodann die Fremdwährungsquote durch die strategische Absicherung auf der Hälfte der Aktien Ausland auf insgesamt 19.5% reduziert.

Ausblick

Die grosse Hoffnung für das Jahr 2021 liegt in einer breiten Corona-Impfung der Bevölkerung und der dadurch erhofften Normalisierung des gesellschaftlichen Lebens und der Wirtschaft. Trotz der zu erwartenden Erholung ist nicht davon auszugehen, dass die Zentralbanken in absehbarer Zeit an der Zinsschraube drehen werden, was für die Finanzmärkte unterstützend wirkt. Auch die Fiskalpolitik wird weiter Unterstützung bieten, so ist zum Beispiel mit einem weiteren deutlichen Stimuluspaket in den USA zu rechnen. Trotz dieser Hoffnungsschimmer bleibt die Situation aber angespannt, zumal weiterhin Risiken in Form hoher Arbeitslosigkeit, veränderter Virusvarianten oder steigender Kreditausfälle bestehen. Zudem sind die Märkte bei weitem nicht mehr als günstig zu bezeichnen. Alles in allem blicken wir aber positiv in die Zukunft und gehen davon aus, dass die positiven Aspekte überwiegen.

Jahresrechnung 2020

Bilanz per 31. Dezember 2020 und 2019	13
Betriebsrechnung	15
Anhang zur Jahresrechnung	18
Bericht der Revisionsstelle	42

Bilanz per 31. Dezember 2020 und 2019; Aktiven

Aktiven

	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
Vermögensanlagen		
Flüssige Mittel	11 356 447	3 468 493
Forderungen	595 239	516 806
Kapitalanlagen	321 981 614	342 240 452
Flüssige Mittel strategisch	1 877 551	8 153 909
Guthaben bei angeschlossenen Arbeitgebern	2 207 831	1 401 556
Kollektive Anlagen Obligationen	80 186 737	91 456 226
Kollektive Anlagen Aktien	111 668 179	118 544 818
Kollektive Anlagen Immobilien	49 038 723	47 185 005
Kollektive Anlagen Hypotheken	15 566 426	15 558 326
Kollektive Anlagen Alternative Anlagen	61 436 166	59 940 613
Total Vermögensanlagen	333 933 299	346 225 751
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 647 992	498 076
Total Aktiven	335 581 291	346 723 827

Bilanz per 31. Dezember 2020 und 2019; Passiven

Passiven

	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
Verbindlichkeiten		
Freizügigkeitsleistungen und Renten	1 898 014	2 683 388
Andere Verbindlichkeiten	20 577	5 703 380
Total Verbindlichkeiten	1 918 591	8 386 769
Passive Rechnungsabgrenzung	5 147 109	7 968 399
Arbeitgeber-Beitragsreserve	5 268 713	5 015 843
Vorsorgekapitalien und freie Mittel der Vorsorgewerke		
Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	291 925 351	286 443 865
Freie Mittel der Vorsorgewerke	201 218	421 811
Total Vorsorgekapitalien und freie Mittel der Vorsorgewerke	292 126 569	286 865 676
Wertschwankungsreserve	31 120 309	36 951 259
Stiftungskapital, freie Mittel		
Stand zu Beginn der Periode	1 535 881	0
+/- Ertrags-/Aufwandüberschuss	-1 535 881	1 535 881
Total Stiftungskapital, freie Mittel der Stiftung	0	1 535 881
Total Passiven	335 581 291	346 723 827

Betriebsrechnung (I)

	2020 in CHF	2019 in CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	42 694 197	34 053 798
Beiträge Arbeitnehmer	8 229 998	7 627 253
Beiträge Arbeitgeber	16 422 003	15 180 910
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	-175 627	-714 109
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	17 618 171	10 622 188
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	599 652	1 337 557
Eintrittsleistungen	13 602 921	45 333 541
Freizügigkeitseinlagen	12 672 702	44 366 412
Einlagen bei Übernahmen von Versichertenbeständen in		
– Freie Mittel	16 974	151 244
– Arbeitgeber-Beitragsreserven	130 205	132 485
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	783 041	683 400
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	56 297 118	79 387 339
Reglementarische Leistungen	-19 805 708	-14 925 772
Altersrenten	-1 026 749	-968 391
Hinterlassenenrenten	-139 967	-139 295
Invalidenrenten	-323 680	-405 876
Übrige reglementarische Leistungen	-14 318	-14 318
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-17 110 063	-11 067 261
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-1 190 930	-2 330 632
Austrittsleistungen	-35 793 180	-24 822 074
Leistungen bei Austritt/Vertragsauflösungen	-33 992 314	-21 479 725
Übertrag von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	-119 079	-527 345
Vorbezüge WEF/Scheidung	-1 681 786	-2 815 003
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-55 598 888	-39 747 846

Betriebsrechnung (II)

	2020 in CHF	2019 in CHF
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-5 508 633	-44 579 439
- Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	490 030	-38 905 487
- Verzinsung Vorsorgekapital (ordentlich)	-5 971 516	-5 295 736
- Verzinsung Vorsorgekapital (zusätzlich)	0	0
+/- Auflösung/Bildung freie Mittel Vorsorgewerke	220 593	-141 212
+/- Auflösung/Bildung von Beitragsreserven	-247 740	-237 002
Ertrag aus Versicherungsleistungen	2 714 798	4 644 141
Versicherungsleistungen	2 165 567	2 905 111
Überschussanteil aus Versicherungen	549 231	1 739 030
Versicherungsaufwand	-4 033 437	-4 142 515
Versicherungsprämien		
- Risikoprämien	-3 380 874	-3 458 269
- Kostenprämien	-637 138	-668 747
Beiträge an Sicherheitsfonds	-15 425	-15 499
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-6 129 041	-4 438 319
Netto-Ergebnis aus der Vermögensanlage	-699 470	28 831 931
Total Erfolg Kapitalanlagen	793 561	29 531 577
Erfolg Flüssige Mittel strategisch/Overlay	-877 918	-2 890 209
Erfolg Obligationen	-580 512	5 133 131
Erfolg Aktien	3 175 405	21 039 671
Erfolg Immobilien	1 918 920	2 492 522
Erfolg Hypotheken	88 808	255 701
Erfolg Alternative Anlagen	-2 931 142	3 500 762
Total übriger Aufwand und Ertrag	-1 493 031	-699 646
Erfolg Bankguthaben	203 303	961 867
Zinsertrag Forderungen	29 936	13 818
Zinsaufwand Verbindlichkeiten	-131 111	-41 254
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserven	-5 130	-4 703
Aufwand Vermögensverwaltung	-1 590 028	-1 629 375

Betriebsrechnung (III)

	2020 in CHF	2019 in CHF
Sonstiger Ertrag	3 250	5 396
Übrige Erträge	3 250	5 396
Verwaltungsaufwand	-541 569	-573 723
Allgemeine Verwaltung	-60 445	-56 813
Marketing- und Werbeaufwand	-24 259	-25 560
Makler- und Brokertätigkeit	-400 284	-399 499
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-47 900	-84 036
Aufsichtsbehörden	-8 681	-7 816
Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	-7 366 831	23 825 285
Bildung (-)/Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	5 830 950	-22 289 404
Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-) nach Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	-1 535 881	1 535 881

Anhang zur Jahresrechnung

Grundlagen und Organisation	19
Art der Umsetzung des Zwecks	23
Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	24
Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/ Deckungsgrad	25
Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage	29
Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	39
Auflagen der Aufsichtsbehörde	40
Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	41
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	41

Grundlagen und Organisation

Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen Swisscanto Supra Sammelstiftung der Kantonalbanken wurde am 29.11.1984 von der Swisscanto Sammelstiftung der Kantonalbanken in Basel eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches errichtet.

Die Stiftung bezweckt Massnahmen beruflicher Vorsorge ausserhalb der im Gesetz über die berufliche Vorsorge (BVG) obligatorisch vorgeschriebenen Leistungen.

Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Register für die berufliche Vorsorge
Sicherheitsfonds BVG

Nicht registrierte Stiftung
Nummer NR 30

Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde
Allgemeine Reglementsbestimmungen

Spezielle Reglementsbestimmungen

Reglement für die Teilliquidation
Rückstellungsreglement
Organisationsreglement
Anlagereglement

29.11.1984, letztmals revidiert am 15.08.2017
Vorsorgereglement als Rahmenreglement für alle
Vorsorgewerke, letztmals angepasst per 01.01.2020
Am 03.12.2020 ist das Vorsorgereglement, gültig ab
01.01.2021, formell verabschiedet worden
Individuelle Vorsorgepläne für die angeschlossenen
Vorsorgewerke
12.11.2010
01.01.2015
04.12.2017
03.12.2019

Die Geschäftsführung der Stiftung erfolgt durch die Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG, Basel (nachfolgend Helvetia). Die Geschäftsführungsvereinbarung

vom 22.08.2017 zwischen der Stiftung und Helvetia regelt Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der mit der Geschäftsführung beauftragten Personen.

Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Stiftungsräte und die übrigen zeichnungsberechtigten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

Stiftungsrat

Hanspeter Hess	Präsident
Roland Sauter	Vizepräsident
Marc Hürzeler	Mitglied
Remo Kuster	Mitglied
Hansueli Pickel	Mitglied
Markus Rusch	Mitglied
René Rath	Beisitzer (bis 31.07.2020)
Patrick Sulser	Beisitzer (ab 01.08.2020)
Donald Desax	Beisitzer (bis 30.06.2020)
Hedwig Ulmer Busenhardt	Beisitzerin (ab 01.07.2020)
Benno Flury	Beisitzer

Anlagekommission

Hendrik van der Bie	Präsident
Herbert Joss	Mitglied
Martin Flück	Mitglied
Stefan Kunzmann	Mitglied

Zeichnungsberechtigte

Davide Pezzetta	Geschäftsleiter Swisscanto Supra
René Eggimann	Rechtskonsulent
Christoph Schneider	Rechtskonsulent
Isidor Elvedi	Rechtskonsulent
Angela Godoy	Rechtskonsulentin
Carmen Steiner	Rechtskonsulentin
Matthias Rist	Leiter Finanzen
Michael Maxelon	Leiter Kundendienst (bis 31.07.2020)
Oscar Miller	Leiter Kundendienst (ab 01.08.2020)
Caroline Kresta	Geschäftsleiterin Swisscanto Freizügigkeitsstiftung
Caroline Löwert	Leiterin Team Broker, Kundendienst
Salman Osoy	Leiter Team Kantonalbanken Mitte, Kundendienst
Ulrike Bühler	Leiterin Underwriting & Competence Center
Gregor Konieczny	Leiter Vertrieb und Beratung
Tino Gwerder	Vertrieb und Beratung

Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge, Vertragspartner Ausführender Experte	Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG, Basel Ernst Sutter
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Basel
Investment-Controlling	Complementa Investment-Controlling AG, St. Gallen
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB)

Angeschlossene Arbeitgeber

	2020 Anzahl	Entwicklung Anzahl	2019 Anzahl
Bestand Ende Vorjahr	383	33	350
Zugänge	30	-24	54
Abgänge	-33	-12	-21
Bestand Ende Berichtsjahr	380	-3	383

Aktive Mitglieder und Rentner

Aktive Versicherte	2020 Anzahl	Entwicklung Anzahl	2019 Anzahl
Bestand Ende Vorjahr	1 879	293	1 586
Eintritte	480	-53	533
Austritte	-299	-99	-200
Pensionierungen	-52	-12	-40
Bestand Ende Berichtsjahr	2 008	129	1 879

Rentenbezüger	2020 Anzahl	Entwicklung Anzahl	2019 Anzahl
Altersrentner			
Anfangsbestand	75	12	63
Zugänge	7	-6	13
Abgänge	0	1	-1
Endbestand Altersrentner	82	7	75
Invalidenrentner			
Anfangsbestand	15	1	14
Zugänge	0	-2	2
Abgänge	0	1	-1
Endbestand Invalidenrentner	15	0	15
Pensionierten-Kinderrentner			
Anfangsbestand	1	1	0
Zugänge	0	-4	4
Abgänge	-1	2	-3
Endbestand Pensionierten-Kinderrentner	0	-1	1
Waisenrentner			
Anfangsbestand	0	0	0
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Endbestand Waisenrentner	0	0	0
Ehegattenrentner			
Anfangsbestand	6	1	5
Zugänge	0	-1	1
Abgänge	0	0	0
Endbestand Ehegattenrentner	6	0	6
Total			
Anfangsbestand	97	15	82
Zugänge	7	-13	20
Abgänge	-1	4	-5
Endbestand Rentenbezüger	103	6	97

Art der Umsetzung des Zwecks

Der Stiftungszweck wird erreicht, indem sich Arbeitgeber über Anschlussverträge der Stiftung anschliessen. Mit dem Abschluss des Anschlussvertrages entsteht ein Vorsorgewerk.

Erläuterung der Vorsorgepläne

Jedes Vorsorgewerk hat einen eigenen Vorsorgeplan im Rahmen der ausserobligatorischen beruflichen Vorsorge. Die Altersleistungen basieren auf dem Beitragsprimat, die Risikoleistungen je nach Vorsorgewerk und Leistung auf dem Beitrags- oder Leistungsprimat.

Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung ist für jedes Vorsorgewerk getrennt geregelt. Die Finanzierung des Vorsorgeaufwandes erfolgt grundsätzlich durch die Arbeitnehmer und den Arbeitgeber, wobei der Arbeitgeber mindestens 50% der Aufwendungen zu tragen hat.

Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26 in der Fassung vom 01.01.2014.

Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Buchführungsgrundsätze

Die Jahresrechnung vermittelt die tatsächlichen Verhältnisse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view) im Sinne der Gesetzgebung und von Swiss GAAP FER 26.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel	Nominalwert
Derivative Finanzinstrumente	Marktwert
Kollektive Anlagen	Marktwert
Fremdwährungsumrechnungen	Tageskurs
Forderungen	Nominalwert abzüglich erforderliche Wertberichtigung
Aktive Rechnungsabgrenzung	Nominalwert

Die Bewertung der Passiven erfolgt auf den Bilanzstichtag.

Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/ Deckungsgrad

Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken Tod und Invalidität sowie für den Einkauf von Altersrentenleistungen hat die Stiftung einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit Helvetia abgeschlossen. Versicherungsnehmerin und Begünstigte ist die Stiftung. Da der reglementarische Umwandlungssatz für die Berechnung der reglementarischen Altersrente mit dem versicherungsvertraglichen Umwandlungssatz identisch ist, entsteht beim Einkauf der Altersrente keine Finanzierungslücke. Künftige Veränderungen des versicherungsvertraglichen Umwandlungssatzes haben auf denselben Zeitpunkt hin eine gleiche Anpassung des reglementarischen Umwandlungssatzes zur Folge.

Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Alle Renten sind rückversichert. Das nicht bilanzierte Deckungskapital für die Renten beträgt CHF 28 600 000 (Vorjahr: CHF 28 060 000). Von diesen CHF 28.6 Mio. entfallen ca. CHF 18.55 Mio. auf die Altersrenten inkl. Reserveverstärkungen.

Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2020 in CHF	2019 in CHF
Sparguthaben Ende Vorjahr	286 443 865	242 242 641
Sparbeiträge	21 322 059	19 549 843
IV-Sparbeiträge	132 704	201 837
Freizügigkeitseinlagen, Einkaufssummen und Neuverträge	30 719 111	54 987 633
Verwendung von Überschüssen für Freizügigkeitseinlagen	0	0
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	783 041	683 400
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt und Vertragsauflösungen	-33 992 314	-21 479 725
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-17 772 844	-12 222 498
Vorbezüge WEF/Scheidung	-1 681 786	-2 815 003
Verzinsung Vorsorgekapital (ordentlich)	5 971 516	5 295 736
Sparguthaben Ende Berichtsjahr	291 925 351	286 443 865
Vorsorgekapitalzinssatz (ordentlich)	2.25%	2.00%

Leistungsverbesserung gemäss Artikel 46 BVV 2

Die Altersguthaben sind im Jahr 2020 mit 2.25% (Vorjahr 2.00%) verzinst worden. Aufgrund der Tatsache, dass die Wertschwankungsreserve per 31.12.2020 zu mehr als 75%

ihres Zielwertes geüffnet ist, verletzt die mit 2.25% leicht über 2.00% liegende Verzinsung Artikel 46 BVV 2 nicht.

Summe der Altersguthaben nach BVG

Die Stiftung erbringt nur ausserobligatorische Leistungen.

Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Aufgrund der kongruenten Rückversicherung aller versicherungstechnischen Risiken ist es nicht notwendig, in der Stiftung technische Rückstellungen zu bilden.

Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Kurzgutachtens per 31.12.2020

Im Berichtsjahr hat der Bestand an Vorsorgewerken netto um 0.8% abgenommen. Im Bestand der aktiven Versicherten haben die Anzahl Versicherte um 6.9% und das Vorsorgekapital um 1.9% zugenommen. Die Verzinsung betrug 2.25% (Vorjahr 2.00%).

Der Rentnerbestand setzt sein Wachstum ebenfalls fort. Die Anzahl Rentenbezüger nahm um 6.2% und das Rentendeckungskapital um 1.9% zu. Für das Wachstum sind grösstenteils die Altersrenten massgebend. Der Verlauf der versicherungstechnischen Risiken muss sehr gut gewesen sein.

Überdurchschnittlich hohe Kapitalleistungen und Austrittsleistungen in Verbindung mit unterdurchschnittlich hohen Eintrittsleistungen haben dazu geführt, dass das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten um lediglich 1.9% zugenommen hat. Da nur ein Rentner verstorben ist, aber 8 Neurentner dazugestossen sind, muss davon ausgegangen werden, dass es sich bei den Neurentnern grösstenteils um kleine Renten handelt. Da alle Renten voll rückversichert sind, hat sich im Berichtsjahr an der strukturellen Risikofähigkeit der Stiftung nichts geändert.

Die Tatsache, dass die Stiftung voll rückversichert ist, hat zur Folge, dass der Kollektivversicherungstarif von Helvetia zur Anwendung kommt und darum die Fachrichtlinie FRP 4 nicht beachtet werden muss. Dieser Kollektivversicherungstarif hat im Gegenzug zur Folge, dass der Umwandlungssatz ab 01.01.2021 wieder gesenkt werden muss (versicherungsvertraglicher gleich reglementarischer Umwandlungssatz).

In erster Linie als Folge der sehr bescheidenen Nettoperformance des Berichtsjahres ist der Deckungsgrad innert Jahresfrist von 113.4% auf 110.7% gesunken. Dies hat auch zur Folge, dass der Finanzierungsgrad der Zielwertschwankungsreserve (112.9%) von 100% auf 78.6% zurückgegangen ist. Die anlagentechnische Risikofähigkeit der Stiftung ist damit leicht eingeschränkt. Aufgrund der sehr guten strukturellen Risikofähigkeit der Stiftung resultiert insgesamt eine nur leicht eingeschränkte Risikofähigkeit der Stiftung. Es drängen sich keine Massnahmen auf.

Der Experte für berufliche Vorsorge kann unter diesen Voraussetzungen per 31.12.2020 bestätigen, dass

- die Stiftung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann;
- keine systematischen Finanzierungslücken bestehen;
- die Bewertung der versicherungstechnischen Verpflichtungen gemäss den Grundlagen und Richtlinien erfolgt, welche die Experten für berufliche Vorsorge einzuhalten verpflichtet sind.

Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens per 31.12.2018

Im versicherungstechnischen Gutachten per 31.12.2018 vom 05.07.2019 bestätigt der Experte für berufliche Vorsorge gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG, dass

- die Stiftung per 31.12.2018 einen Deckungsgrad von 106.0% (per 31.12.2017 114.7%) aufweist und dass die Stiftung in der Lage ist, ihre eingegangenen Verpflichtungen per 31.12.2018 zu erfüllen; und
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Wie die im Gutachten zusammengestellten Analyseergebnisse zeigen, ist die Stiftung in struktureller und versicherungstechnischer Hinsicht gut aufgestellt. In anlagentechnischer

Hinsicht hingegen ist sie momentan aufgrund des spürbar gesunkenen Standes der finanzierten Wertschwankungsreserve in ihrer Beweglichkeit etwas eingeschränkt.

Die verwendeten relevanten technischen Parameterwerte der Stiftung sind, soweit sie diese selbst bestimmen kann, den Verhältnissen in der Stiftung angemessen. Die Bewertung der Verpflichtungen ist aufgrund der kongruenten Rückdeckung unabhängig von einem technischen Zinssatz der Stiftung. Aufgrund der verlustfreien Verrentung von Alterskapital wird die Sollrendite allein durch die Verzinsung des Altersguthabens, vermindert um einen geringen Beitragsüberschuss, bestimmt.

Es drängen sich keine Massnahmen auf.

Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Der für das Geschäftsjahr massgebende und von der Finanzmarktaufsicht FINMA genehmigte Kollektiv-Lebens-

versicherungstarif von Helvetia trägt die Bezeichnung «Kollektivtarif KT2020».

Freie Mittel Vorsorgewerke

Auf Ebene einzelner Vorsorgewerke bestehen die nachfolgenden Positionen, die auf Ebene der Stiftung als freie Mittel der Vorsorgewerke bilanziert werden:

	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
Freie Mittel der angeschlossenen Vorsorgewerke	55 518	276 488
Mehrertragsdepots der angeschlossenen Vorsorgewerke	145 462	144 023
Individuelle Überschüsse der angeschlossenen Vorsorgewerke	238	1 301
Total freie Mittel Vorsorgewerke	201 218	421 811

Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Per 31.12.2020 bestehen keine Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht.

Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Die für die Berechnung der Altersrenten massgebenden Umwandlungssätze werden vom Jahr 2020 auf 2021 wie folgt gesenkt: Männer von 4.76% auf 4.60% und Frauen von

4.75% auf 4.59%. Dies führt für Neurentner ab 01.01.2021 zu um ca. 4% bleibend niedrigeren Renten. Es werden für den Renteneinkauf weiterhin keine Einkaufssummen fällig.

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
Bilanzaktiven	335 581 291	346 723 827
Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	-7 065 699	-16 355 168
Arbeitgeber-Beitragsreserve	-5 268 713	-5 015 843
Verfügbares Vorsorgevermögen	323 246 879	325 352 817
Vorsorgekapital aktive Versicherte	291 925 351	286 443 865
Freie Mittel Vorsorgewerke	201 218	421 811
Vorsorgekapitalien und freie Mittel Vorsorgewerke	292 126 569	286 865 676
Deckungsgrad	110.7%	113.4%

Deckungsgrad

Der Deckungsgrad unter Berücksichtigung der nicht bilanzierten Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen beträgt für das Berichtsjahr 109.7% (Vorjahr: 112.2%).

Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage

Organisation der Anlagentätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Die Organisation der Anlagentätigkeit der Swisssanto Supra Sammelstiftung ist im Anlagereglement geregelt. Mit der Anlageorganisation betraut sind der Stiftungsrat, die Anlagekommission, die Geschäftsführung, die Assetmanager, die Overlay-Manager sowie der Investment-Controller.

Der Stiftungsrat benennt die Mitglieder der Anlagekommission und definiert die Anlageorganisation. Auf Antrag der Anlagekommission und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen genehmigt er die Anlagestrategie, die Anlagerichtlinien, das Overlay-Management sowie das Investment-Controlling.

Die Anlagekommission ist verantwortlich für die Überwachung und Umsetzung der Anlagestrategie sowie des Overlay-Managements.

Depotstellen sind die Zürcher Kantonalbank und die Credit Suisse. Der Custodian ist die Zürcher Kantonalbank, welche regelmässig ein entsprechendes Reporting zur Verfügung stellt.

Das Overlay-Management wird über die ZKB umgesetzt. Dieses beinhaltet das Währungs- und das Rebalancing-Overlay (bis September 2020 auch das Risk-Overlay). Durch das Overlay wird die Gewichtung des Basisvermögens (Rebalancing) und der Fremdwährungsanteil (Währungs-Overlay) indirekt durch Käufe und Verkäufe von derivativen Finanzinstrumenten gesteuert (hauptsächlich tiefere Transaktionskosten als bei Kauf und Verkauf der Basisanlagen).

Bis September 2020 bestand zudem ein Advisory-Mandat mit der Finreon AG zur Steuerung der Aktienquote, dieses Risk-Overlay wurde aufgelöst und durch das Bandbreitenkonzept ersetzt. Das Bandbreitenkonzept sieht Standardbandbreiten im normalen Marktumfeld und nach unten erweiterte Bandbreiten im Falle eines geringen Deckungsgrades (endogene Problemstellung) oder eines erhöhten Marktrisikos (exogene Problemstellung) vor. Für den Fall einer endogenen oder exogenen Problemstellung wird das quartalsweise Rebalancing vorübergehend ausgesetzt. Das Rebalancing wird wieder aufgenommen, falls sich die Faktoren, welche zur Aussetzung des Rebalancings geführt haben, ins Positive gedreht haben oder für den Fall starker Kursverluste, damit der Wiedereinstieg nicht verpasst wird. Eine aktive Reduktion der Aktienquote mittels eines Modells erfolgt nicht mehr.

Die Complementa Investment-Controlling AG ist für das Investment-Controlling verantwortlich. Sie konsolidiert das Anlagevermögen, überprüft die Gesetzeskonformität sowie die Einhaltung der Anlagerichtlinien, die Umsetzung des Overlay-Managements und rapportiert die konsolidierten Anlage- und Überwachungsresultate an die Anlagekommission. Die Aufgaben sind im Mandatsvertrag vom 19.07.2017 geregelt.

Die Geschäftsführung verwaltet die operative Liquidität und das notwendige Reporting an die Anlagekommission. Ausserdem tätigt sie die Rebalancing-Transaktionen für die Anlageklassen, die nicht mittels Overlay-Management gesteuert werden.

Wesentliche Assetmanager sind die Zürcher Kantonalbank (Aufsicht: FINMA), die Credit Suisse (Aufsicht: FINMA) und die UBS (Aufsicht: FINMA).

Nebst liquiden Mitteln inklusive Festgeldanlagen sowie derivativen Finanzinstrumenten für das Overlay-Management hält die Stiftung ausschliesslich kollektive Kapitalanlagen.

Information über die geltenden Regelungen betreffend Retrozessionen

Die mit der Vermögensanlage betrauten Institute bestätigen, dass sie aus den Auftragsverhältnissen keine Entschädigungen im Sinne der bundesgerichtlichen Rechtsprechung erhalten haben.

Umsetzung der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)

Es bestehen nur Kollektivanlagen, welche keine Stimmrechtsausübung ermöglichen.

Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Zielwertschwankungsreserve	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
Technisch notwendiges Kapital	291 925 351	286 443 865
Davon 12.9% Zielwertschwankungsreserve (2019: 12.9%)	37 658 370	36 951 259

Wertschwankungsreserve	2020 in CHF	2019 in CHF
Wertschwankungsreserve am 01.01.	36 951 259	14 661 855
Zuweisung zulasten/Auflösung zugunsten der Betriebsrechnung	-5 830 950	22 289 404
Wertschwankungsreserve am 31.12.	31 120 309	36 951 259
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	37 658 370	36 951 259
Reservedefizit	6 538 062	0

Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	Strategie %	Standard-Bandbreiten (Min. % Max. %)*		Marktwert gemäss Bilanz in CHF	Ökonomisches Exposure Derivate in CHF	Ökonomisches Exposure Kapitalanlagen in CHF	Anteil %
Flüssige Mittel strategisch	2.0	0.0	28.0	1 877 551	-2 173 703	-296 152	-0.1
Anlagen beim Arbeitgeber	0.0	0.0	5.0	2 207 831	0	2 207 831	0.7
Kollektive Anlagen Obligationen CHF	10.0	5.0	13.0	32 320 036	0	32 320 036	10.0
Kollektive Anlagen Obligationen FW (hdg. CHF)	5.0	3.0	7.0	16 150 973	0	16 150 973	5.0
Kollektive Anlagen Obligationen High Yield (hdg. CHF)	5.0	3.0	7.0	16 225 632	0	16 225 632	5.0
Kollektive Anlagen Obligationen Emerging Markets	5.0	3.0	7.0	15 490 097	0	15 490 097	4.8
Kollektive Anlagen Hypotheken	5.0	0.0	7.0	15 566 426	0	15 566 426	4.8
Traditionelle Nominalwertanlagen	32.0	14.0	74.0	99 838 545	-2 173 703	97 664 842	30.3
Kollektive Anlagen Aktien Schweiz	10.0	8.0	12.0	33 389 593	0	33 389 593	10.4
Kollektive Anlagen Aktien Welt	17.0	14.0	20.0	57 965 533	2 173 703	60 139 237	18.7
Kollektive Anlagen Aktien Emerging Markets	6.0	4.0	8.0	20 313 052	0	20 313 052	6.3
Aktien	33.0	29.0	37.0	111 668 179	2 173 703	113 841 882	35.4
Kollektive Anlagen Immobilien (hdg. CHF)	14.0	12.0	17.0	49 038 723	0	49 038 723	15.2
Kollektive Anlagen Infrastruktur (hdg. CHF)	4.0	2.0	10.0	16 870 921	0	16 870 921	5.2
Sachwerte	18.0	15.0	27.0	65 909 645	0	65 909 645	20.5
Kollektive Anlagen Senior Secured Loans (hdg. CHF)	3.0	0.0	5.0	9 583 127		9 583 127	3.0
Kollektive Hedge Funds Relative Value (hdg. CHF)	2.5	0.0	5.0	8 752 864		8 752 864	2.7
Kollektive Anlagen Übrige alternative Bonds (hdg. CHF)	1.0	0.0	3.0	2 999 150		2 999 150	0.9
Kollektive Private Debt (hdg. CHF)	1.5	0.0	5.0	4 670 386		4 670 386	1.5
Alternative Bonds	8.0	0.0	15.0	26 005 527	0	26 005 527	8.1
Kollektive Hedge Funds – CTA (hdg. CHF)	2.0	0.0	4.0	3 895 868		3 895 868	1.2
Kollektive Hedge Funds – Diverse (hdg. CHF)	1.5	0.0	3.0	919 091		919 091	0.3
Kollektive Private Equity (hdg. CHF)	0.0	0.0	2.0	425 980		425 980	0.1
Kollektive Anlagen Insurance Linked Securities (hdg. CHF)	4.0	2.0	6.0	11 696 503		11 696 503	3.6
Kollektive Anlagen Rohstoffe (hdg. CHF)	1.5	0.0	3.0	1 622 276		1 622 276	0.5
Alternative Diverse	9.0	2.0	15.0	18 559 718	0	18 559 718	5.8
Total Kapitalanlagen	100.0			321 981 614		321 981 614	100.0

* Das per 31. Dezember 2020 geltende Bandbreitenkonzept sieht Standardbandbreiten im normalen Marktumfeld und nach unten erweiterte Bandbreiten im Falle eines geringen Deckungsgrades (endogene Problemstellung) oder eines erhöhten Marktrisikos (exogene Problemstellung) vor.

	Marktwert gemäss Bilanz in CHF	Ökonomisches Exposure Kapitalanlagen in CHF
Total Kapitalanlagen (Übertrag)	321 981 614	321 981 614
Flüssige Mittel operativ	11 356 447	
Forderungen	595 239	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 647 992	
Übrige Aktiven	13 599 678	
Bilanzsumme	335 581 291	

Flüssige Mittel operativ und strategisch

In den «Flüssigen Mitteln operativ» sind überwiegend erhaltene Altersgutschriften, deren Fälligkeit per Jahresende eintritt, sowie Einzahlungen für Anschlüsse an die Sammelstiftung im Folgejahr enthalten. Die «Flüssigen Mitteln strategisch» sind ausschliesslich für die Investition in Kapitalanlagen bestimmt. Der Marktwert beider Positionen beträgt per Jahresende

CHF 13 233 999, das ökonomische Exposure CHF 11 060 295 (Anteil 3.4%).

FinfraG

Der Stiftungsrat nahm von der Klassifizierung der Swissscanto Supra Sammelstiftung als «kleine finanzielle Gegenpartei» sowie von den bestehenden Überwachungsmassnahmen Kenntnis.

Portefeuille-Analyse nach Kategorien gemäss Art. 55 BVV 2

Artikel	Kategorie	Wert in CHF	Engagement- verändernde Wirkung der Derivate	Massgebender Wert nach Art. 55 BVV 2	in % des Gesamt- vermö- gens	Limiten BVV 2 %
55a	Forderungen auf festen Geldbetrag inkl. Liquidität	95 026 381	2 173 703	97 200 085	29.0	100.0
	Grundpfandtitel und Pfand- briefe	24 331 822	0	24 331 822	7.3	50.0
55b	Aktien	106 371 526	-2 173 703	104 197 823	31.0	50.0
55c	Immobilien	47 874 861	0	47 874 861	14.3	30.0
	Inland	38 807 584	0	38 807 584	11.6	
	Ausland	9 067 277	0	9 067 277	2.7	10.0
55d	Alternative Anlagen	45 041 609	0	45 041 609	13.4	15.0
55f	Infrastrukturanlagen	16 935 092	0	16 935 092	5.0	10.0
	Total Aktiven gemäss Bilanz	335 581 291				
55e	Fremdwährungspositionen ohne Absicherung	109 562 265	-49 802 072	59 760 193	17.8	30.0

Durch den Einsatz von Anlagegefässen, die als diversifizierte kollektive Anlagen gem. Art. 53 Abs. 2 BVV 2 gelten, ist

sichergestellt, dass die Einzelschuldnergrenzen gem. Art. 54 BVV 2 eingehalten sind.

Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden im Rahmen des Overlay-Managements eingesetzt. Dieses wird durch die Zürcher Kantonalbank umgesetzt. Durch das Overlay-Portfolio wird die Gewichtung des Basisvermögens indirekt durch Käufe und Verkäufe von derivativen Finanzinstrumenten gesteuert und es werden Währungsabsicherungen sowie Absicherungen von Aktien vorgenommen.

Sämtliche engagement-reduzierenden Derivat-Positionen müssen jederzeit vollständig durch Basisanlagen gedeckt sein. Eine Hebelwirkung (Engagement ist grösser als vorhandene Liquidität) und Leerverkäufe sind verboten. Die Bestimmungen

des Art. 56a BVV 2 und der Fachempfehlung des Bundesamtes für Sozialversicherungen in Bezug auf den Einsatz derivativer Finanzinstrumente sind vom Vermögensverwalter einzuhalten.

Der Einsatz der derivativen Finanzinstrumente ist in der Investitionsvereinbarung mit der Zürcher Kantonalbank geregelt.

Das bis September 2020 geltende Risk-Overlay-Management war in der vorangehenden Vereinbarung vom 20.12.2016 geregelt. Die Vereinbarung wurde am 17.12.2020 angepasst, und das Bandbreiten-Konzept ist darin beschrieben.

Devisentermingeschäfte

Die Devisentermingeschäfte sind in vollem Umfang mit Basisanlagen gedeckt.

Per 31.12.2020 bestanden offene Devisentermingeschäfte (Fälligkeit Januar 2021) mit einem Marktwert von CHF 39 760 (Vorjahr: CHF 411 539).

Engagement-Effekte der Devisentermingeschäfte

in CHF	Marktwert	Engagement- erhöhend	Engagement- reduzierend
CHF	39 760	49 841 832	
Fremdwährungen			-49 802 072

Der Marktwert der Devisentermingeschäfte ist in der Position «Flüssige Mittel strategisch» bilanziert.

Offene Derivate: Futures

Die Future-Kontrakte sind in vollem Umfang mit Basisanlagen gedeckt. Per 31.12.2020 bestanden folgende offene Future-Kontrakte (Fälligkeit 1. Quartal 2021):

Aktienfutures	Währung	Marktwert
FUTURE EURO STOXX 50 IDX FESX 19.03.2021 C10 XEUR	EUR	153 581
FUTURE FTSE 100 IDX 19.03.2021 C10 IFLL	GBP	77 574
FUTURE MSCI EMMA IDX 19.03.2021 C50 IFUS.2020 C25 XSFE	USD	626 287
FUTURE OMX COPENHAGEN 25 IDX 15.01.2021 C100 XCSE	DKK	24 447
FUTURE S&P E-MINI 500 IDX 19.03.2021 C50 GLBX	USD	994 112
FUTURE S&P/TSX 60 IDX 18.03.2021 C200 XMOD	CAD	142 778
FUTURE TOPIX IDX 12.03.2021 C10000 XOSE	JPY	154 923
Total		2 173 703

Das Liquiditätserfordernis gem. Art. 56a BVV 2 beträgt CHF 2 004 468.

Engagement-Effekte der Futures	in CHF
Anlagekategorie	Engagement- erhöhend (+)/ -reduzierend (-)
Aktien Schweiz	-
Aktien Ausland	2 173 703
Total	2 173 703

Der Erfolg der Future-Kontrakte wird in der Position «Erfolg Flüssige Mittel strategisch/Overlay» ausgewiesen.

Offene Kapitalzusagen

Per 31. Dezember 2020 bestehen vertragliche Investitionsverpflichtungen gegenüber

- Credit Suisse Energy Infrastructure Europe 1, Zürich, von CHF 2.65 Mio.;
- Credit Suisse A. Energy Infrastructure Schweiz L, Zürich, von CHF 1.88 Mio.;
- Mercer Private Investment Partners IV, Luxemburg, von EUR 3.08 Mio.;
- Swisscanto Private Equity CH AG, Zürich, von CHF 0.79 Mio.;
- Swiss Capital Anlagestiftung, Zürich, von CHF 1.25 Mio.;
- Mira Infrastructure Global Solution II, NY, von USD 3.21 Mio.

Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Die Stiftung hält ausschliesslich Anteile an kollektiven Anlagen und betreibt kein eigenes Securities Lending. Über ein allfälliges Securities Lending innerhalb der kollektiven Anlagen kann nichts ausgesagt werden.

Das Ausleihen von Wertschriften zur Ertragsverbesserung ist nur innerhalb von Kollektivanlagen und nur unter Einhaltung der Vorschriften des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen und dessen Ausführungserlasse zulässig. Ansonsten ist Securities Lending nicht zulässig.

Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage

Die Vermögenserträge werden durch den Investment-Controller laufend überwacht und mit der Benchmark-Performance verglichen. Die Messung der Performance erfolgt dabei nach

der allgemein üblichen TWR-Methode (Time-Weighted Return) und entsprechend der Systematik der dargestellten Anlagestrategie.

Auf diese Weise werden folgende Performance-Werte ermittelt:

	Netto-Ergebnis in CHF		Performance in %	
	2020	2019	2020	2019
Flüssige Mittel strategisch	0	0	n/a	n/a
Obligationen CHF	407 660	1 323 966	0.93	3.22
Obligationen Fremdwährungen	55 619	942 073	4.40	6.09
Obligationen High Yield	53 909	1 464 053	0.82	9.96
Obligationen Emerging Markets	-1 097 700	1 403 039	-6.67	9.55
Hypotheken	88 808	255 701	0.30	1.36
Aktien Schweiz	1 323 678	8 717 673	5.02	30.42
Aktien Welt	1 409 856	10 398 801	3.19	21.37
Aktien Emerging Markets	441 870	1 923 197	2.06	10.58
Immobilien (hdg. CHF)	1 918 920	2 492 522	3.51	5.25
Infrastruktur (hdg. CHF)	387 392	1 017 942	1.91	8.06
Senior Secured Loans (hdg. CHF)	132 440	120 269	0.33	4.24
Hedge Funds (hdg. CHF)		1 230 978		2.54
Hedge Funds – Relative Value (hdg. CHF)	-96 383		4.65	
Übrige alternative Bonds (hdg. CHF)	-42 766	210 760	0.08	7.73
Private Debt (hdg. CHF)	-160 656		0.38	
Hedge Funds – CTA (hdg. CHF)	-539 151		-5.22	
Hedge Funds – Diverse (hdg. CHF)	-525 117		-4.46	
Insurance Linked Securities (hdg. CHF)	-533 682	-286 336	-0.02	-2.16
Private Equity (hdg. CHF)	-24 694	6 383	-10.00	1.03
Rohstoffe (hdg. CHF)	-1 528 525	1 200 765	-18.72	14.93
Overlay-Erfolg	-877 918	-2 890 209	n/a	n/a
Total Kapitalanlagen	793 561	29 531 577	0.13	9.77
Erfolg Bankguthaben	203 303	961 867		
Zinsertrag Forderungen	29 936	13 818		
Zinsaufwand Verbindlichkeiten	-131 111	-41 254		
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserven	-5 130	-4 703		
Aufwand Vermögensverwaltung	-1 590 028	-1 629 375		
Total übriger Aufwand und Ertrag	-1 493 031	-699 646		
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-699 470	28 831 931		

Die Vermögensverwaltungskosten für die kollektiven Anlagen werden durch die Anbieter direkt den einzelnen Anlagegruppen belastet.

Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Der Ausweis und die Ermittlung der Vermögensverwaltungskosten erfolgt gemäss der Weisung OAK BV W-02/2013:

- Die Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen beträgt für das Berichtsjahr CHF 1 176 637 (Vorjahr: CHF 1 118 928).
- Das Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen beträgt im Berichtsjahr 0.48% (Vorjahr: 0.48%).
- Die Kostentransparenzquote liegt im Berichtsjahr bei 99.03% (Vorjahr: 97.95%).

Intransparente Kollektivanlagen per 31.12.2020

- ISIN XD0587788148, Alphadyne Global Rates Fund II Ltd, Anbieter: UBP, Anteilsbestand: 177.83, Marktwert: CHF 265 735
- ISIN XD0128851553, Field Street Offshore Fund Ltd, Anbieter: UBP, Anteilsbestand 301.39, Marktwert: CHF 471 082
- ISIN XD0552599314, Laurion Capital Ltd, Anbieter: UBP, Anteilsbestand 0.17, Marktwert: CHF 171
- ISIN XD0361000868, PGIM Fixed Income Global Liquidity Relative Value Fund I Cayman Ltd, Anbieter: UBP, Anteilsbestand 367.36, Marktwert: CHF 390 355
- ISIN XD0469129858, Tenor Opportunity Fund Ltd, Anbieter: UBP, Anteilsbestand 439.03, Marktwert: CHF 567 329
- ISIN XD0365796396, Tilden Park Offshore Liquid Mortgage Fund Ltd, Anbieter: UBP, Anteilsbestand 460.73, Marktwert: CHF 400 832
- ISIN XD0357982541, LMR Alpha Rates Trading Fund Limited, Anbieter: UBP, Anteilsbestand 3 924.71, Marktwert: CHF 524 689
- ISIN XD0297343796, Laurion Capital Ltd , Anbieter: UBP, Anteilsbestand 123.42, Marktwert: CHF 618 347

Intransparente Kollektivanlagen per 31.12.2019

- ISIN XD0217302914, Magnitude Master Series Trust Intl-D-0108 -USD-, Anbieter: Magnitude Capital LLC, Anteilsbestand: 1 176.72, Marktwert: CHF 2 113 424
- ISIN XD0495282457, Magnitude Master Series Trust Intl-D-Y-0719 -USD-, Anbieter: Magnitude Capital LLC, Anteilsbestand: 48.67, Marktwert: CHF 49 059
- ISIN XD0469259309, Magnitude Master Series Trust Intl-D-Y-0219-RE -USD-, Anbieter: Magnitude Capital LLC, Anteilsbestand: 854.35, Marktwert: CHF 863 990
- ISIN IE00BYNG824, Prepay 100% Leadenhall Cimetia ILs Fund-A -USD-, Anbieter: Leadenhall, Anteilsbestand: 2 400 000.00, Marktwert: CHF 2 324 040
- ISIN XD0522985957, Prepay 100% Elementum Rothen-thurm Fund LTD -USD-, Anbieter: Rothenthurn, Anteilsbestand: 1 800 000.00, Marktwert: CHF 1 743 030

Intransparente Kollektivanlagen sind überwiegend durch ein per Bilanzstichtag fehlendes TER-Kostenreporting begründet. Die intransparenten Kollektivanlagen des Vorjahres sind in der Aufstellung per Bilanzstichtag nicht mehr enthalten.

Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und bei der Arbeitgeber-Beitragsreserve

Anlagen beim Arbeitgeber

Bei den Guthaben bei angeschlossenen Arbeitgebern von CHF 2 224 331 (Vorjahr: CHF 1 414 556) handelt es sich um Prämieguthaben. Im Jahr 2020 hat die Stiftung einen Verzugszins von 5.0% (Vorjahr: 5.0%) erhoben. Im Berichtsjahr enthält diese Position ein Delkredere in Höhe von CHF 16 500 (Vorjahr: CHF 13 000).

Die Risiko- und Kostenprämien sind jeweils per 31.01. respektive innerhalb von 30 Tagen nach Anschluss des Vorsorgewerks geschuldet. Die Sparprämien sind bis 31.12. zu entrichten. Die Stiftung überwacht den fristgerechten Prämien Eingang und leitet bei Verzug die notwendigen Forderungsprozesse ein.

Allfällig entstehende Prämienverluste werden nach Abzug der Verlustdeckung durch den Sicherheitsfonds BVG von der Stiftung getragen.

Arbeitgeber-Beitragsreserve	2020 in CHF	2019 in CHF
Stand zu Beginn der Periode	5 015 843	4 774 138
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	599 652	1 337 557
Einlagen aus neuen Verträgen	130 205	132 485
Leistungen aus Vertragsauflösungen	-104 705	-518 930
Verwendung für Beitragszahlungen	-377 412	-714 109
Verwendung für Einmaleinlagen ¹	0	0
Verzinsung	5 130	4 703
Stand am Ende der Periode	5 268 713	5 015 843

¹ Die Verwendung für Einmaleinlagen wird nur bei Vorliegen eines expliziten Unbedenklichkeitsbescheides der zuständigen Steuerbehörde oder bei Liquidationstatbeständen gewährt.

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven werden mit 0.10% (Vorjahr: 0.10%) verzinst.

Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

Erläuterung Forderungen	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
Guthaben von Versicherungen	144 324	0
Verrechnungssteuer	450 914	516 806
	595 239	516 806

Erläuterung Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
Vorausbezahlte Leistungen	358 734	472 988
Übrige Rechnungsabgrenzungen	1 289 258	25 088
	1 647 992	498 076

Erläuterung Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2020 in CHF	31.12.2019 in CHF
Vorausbezahlte Prämien	1 870 044	1 016 137
Pendente Eintrittsleistungen	3 085 433	6 814 016
Übrige Rechnungsabgrenzungen	191 632	138 246
	5 147 109	7 968 399

Erläuterung Versicherungsaufwand	2020 in CHF	2019 in CHF
Risikoprämie	3 380 874	3 458 269
Kostenprämie	637 138	668 747
Beiträge an Sicherheitsfonds	15 425	15 499
	4 033 437	4 142 515

Erläuterung Verwaltungsaufwand	2020 in CHF	2019 in CHF
Vertriebsentschädigungen	184 686	203 517
Makler-Courtage	215 599	195 982
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	47 900	84 036
Aufsichtsbehörden	8 681	7 816
Marketing- und Werbeaufwand	24 259	25 560
Übrige Verwaltungskosten	60 445	56 813
	541 569	573 723

Information über die geltenden Regelungen betreffend Überschüsse

Die Stiftung hat Anspruch auf die aus dem Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit Helvetia gewährten Überschussanteile. In der Jahresrechnung 2020 ist die Summe von CHF 549 231 (Vorjahr: CHF 1 739 030) an Überschüssen enthalten. In Übereinstimmung mit den reglementarischen Bestimmungen ist dieser Betrag im laufenden Jahr zur Stützung des Deckungsgrades verwendet worden.

Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Berichterstattung für das Jahr 2018 wurde von der Aufsichtsbehörde im Schreiben vom 07.07.2020 zur Kenntnis genommen. Es bestehen keine wesentlichen Bemerkungen.

Das versicherungstechnische Gutachten per 31. Dezember 2018 wurde eingereicht.

Bis zum Zeitpunkt der Prüfung der Jahresrechnung 2020 liegt noch keine Berichterstattung der Aufsichtsbehörde zur Jahresrechnung 2019 vor.

Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Teilliquidationen

Auf Stufe der Stiftung wurde im Jahr 2020 kein Teilliquidationsverfahren durchgeführt.

Im Jahr 2020 durchzuführende Teilliquidationen von Vorsorgewerken wurden gemäss den Bestimmungen des Teilliquidationsreglements identifiziert. Daraus resultierende Verteilungen freier Mittel dieser Vorsorgewerke wurden entsprechend den massgeblichen Regelungen abgewickelt. Ebenso wurden Auflösungen von Anschlussverträgen und der damit einhergehende Abgang des Vorsorgewerks den Bestimmungen des Teilliquidationsreglements konform abgewickelt. Es bestehen aktuell keine Einsprachen oder Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Teilliquidationen.

Laufende Rechtsverfahren

Aufgrund des jeweiligen aktuellen Standes der laufenden Rechtsverfahren gehen wir nicht davon aus, dass daraus andere als Rechtskosten für die Stiftung entstehen werden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben.

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der

Swisscanto Supra Sammelstiftung der Kantonalbanken

Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 13 bis 41 wiedergegebene Jahresrechnung der Swisscanto Supra Sammelstiftung der Kantonalbanken bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Felix Steiger
Revisionsexperte

Basel, 1. Juni 2021

Swisscanto Stiftungen
Geschäftsstelle Basel
St. Alban-Anlage 26, Basel
Telefon +41 58 280 26 66
Fax +41 58 280 29 77
info@swisscanto-stiftungen.ch

Postadresse:
Swisscanto Stiftungen
Postfach 99
8010 Zürich

Weitere Infos auf

www.swisscanto-stiftungen.ch



Swisscanto

Stiftungen/Fondations/Fondazioni